

Erik Kothny

131/9. Moo 5, Soi 12  
Naklua Road, Banglamung  
Chonburi 20150 / Thailand  
z.Zt. München, den 22. Juli 2019  
[kothny@hotmail.de](mailto:kothny@hotmail.de)  
Thailand: +66 851519163  
Deutschland +49 1773088709

Noch 6 Tage

## Mitteilung an die Presse

Wenn ich es nicht selbst erleben würde, ich hielte es nicht für möglich, dass es so etwas in Deutschland gibt.

Mal abgesehen davon, eines meiner Facebook-Postings ohne vorherige Anhörung als „**politische Kriminalität (rechts)**“ einzustufen und damit dem allgemeinen Mainstream zu folgen, setzt die Münchner Justiz noch einen oben drauf.

Nur zwei Beispiele:

1. Die Kripo durchsucht mit einem rechtsunwirksamen Hausdurchsuchungsbefehl zwei Mal meine Wohnung und verstößt damit gegen die grundgesetzlich garantierte Unverletzlichkeit der Wohnung. Die Staatsanwaltschaft hatte ihren Beschluss nicht unterschrieben und die Beglaubigung durch einen Haken ersetzt. Mit ein und demselben Hausdurchsuchungsbefehl wurden dann an zwei verschiedenen Tagen zwei Razzien durchgeführt. (Anlage)
2. Bei der Einreise aus Thailand wurde ich am Flughafen München beiseite genommen. Ich stand ohne jeden Grund im Fahndungscomputer. Mir wurde eine Zustellungsbevollmächtigte zugeteilt, die es in sich hat. (Anlage.)

Wie die Süddeutsche Zeitung schon einmal berichtete, steht die Münchner Strafverfolgungsbehörde nicht zum ersten Mal im Blickpunkt der Medien. Siehe Süddeutsche Zeitung

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landgericht-richter-ohne-rechtsgrundlage-1.2652600>

Aufgrund dieser Vorkommnisse ist zu befürchten, dass die Münchner Justiz es mit Form und Wahrheit auch weiterhin nicht ganz so genau nimmt und ich der Leidtragende bin.

Ich lade Sie daher zu meinem Prozess am 22. Juli 2019 um 9 Uhr ins AG Zimmer 210 in der Nymphenburger Straße 16 ein. Jouwatch darf nicht der einzige Bericht bleiben, der Deutschlands Justiz unter die Lupe nimmt.

Alle Einzelheiten unter [www.staatsanwalt-vs-kothny.de](http://www.staatsanwalt-vs-kothny.de)

Erik Kothny